

Sitzungsvorlage

Gremium: Ausschuss für Soziales und Integration
 Am: 29.09.2021

Betreff:

Kindergartenbedarfsplanung 2022/2023

Anlage(n):

Mitzeichnung
 Anlage: Belegungszahl final

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales und Integration nimmt Kenntnis von der
 Kindergartenbedarfsplanung 2022/2023.

Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Ausschuss für Soziales und Integration	Kenntnisnahme	öffentlich	29.09.2021	

Beteiligung extern

GEB Kindergärten

Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt

Deckungsvorschlag:

Entfällt

Sachdarstellung und Begründung:

Im Folgenden werden die aktuellen Gruppenarten und Betreuungsformen der städtischen Kindertageseinrichtungen dargestellt:

Gruppenarten und Betreuungszeiten

Kindergärten mit verlängerter Öffnungszeit (VÖ): Einrichtungen mit einer zusammenhängenden Betreuungszeit von insgesamt 6 Stunden pro Tag für Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt.

Halbtagsgruppe in der Kleinkindbetreuung (HT): Einrichtungen mit einer zusammenhängenden Betreuungszeit von 5 Stunden pro Tag für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren.

Altersgemischte Ganztagesbetreuung (GT bis 7,5/GT bis 10,5): Einrichtungen mit einer zusammenhängenden Betreuungszeit bis zu 7,5 oder bis zu 10,5 Stunden pro Tag für Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt.

Veränderung und Erweiterung der Betreuungsangebote

In der städtischen Einrichtung Kindergarten Bolzstraße hat sich der zeitliche Rahmen für die Krippengruppe verändert. In den vergangenen Jahren waren die Anmeldungen für den Nachmittag rückläufig, so dass ab dem neuen Kindergartenjahr vormittags fünf Stunden für Kinder im Alter von 2-3 Jahren angeboten werden.

Die Sanierung der Einrichtung Rosensteinstraße und der Anbau der dritten Gruppe befinden sich in der Umsetzung. Anfang 2022 ist die Eröffnung der VÖ-Gruppe für Kinder ab drei Jahren vorgesehen.

Der freie Träger „Happy Clouds“ hat das Angebot in der Stammheimerstraße bedarfsorientiert verändert und bietet seit Juni 2021 drei Ganztagsgruppen für Kinder ab drei Jahren und eine Krippengruppen für Kinder von 1-3 Jahren an. Die tägliche Öffnungszeit beträgt 11 Stunden in der Zeit von 7.00 -18.00 Uhr.

In der Einrichtung hoppসা auf dem ESG-Gelände sind seit Jahresbeginn alle sechs Gruppen in Betrieb genommen. Dies sind drei altersgemischte Gruppen, eine Ganztagsgruppe für Kinder ab drei Jahren und zwei Krippengruppen für Kinder im Alter von 1-3 Jahren.

Belastungen durch die Corona Pandemie in den Kindertageseinrichtungen

Die Corona-Pandemie hat die Arbeit in den Kindertageseinrichtungen erheblich verändert. Den Rahmen dafür wird in der jeweiligen Corona Verordnung mit den entsprechenden Schutzhinweisen vom KVJS (Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg), UKBW (Unfallkasse Baden-Württemberg) und Landesgesundheitsamt festgelegt. Die Umsetzung des Hygieneplans, das Einhalten der Verhaltensregeln, die intensive Kommunikation mit den Eltern sind zusätzliche, zeitintensive Aufgaben. Für das Fachpersonal, die Kinder und die Eltern sind dies große Herausforderungen und Belastungen.

Die Arbeit in konstant zusammengesetzten Gruppen, fest zugeordneten Räumen und Personal ermöglichen wenig gegenseitige Unterstützung bei Urlaub oder Krankheit der Fachkräfte. Schließung der Einrichtungen aufgrund der hohen Inzidenz, Einrichtung von Notgruppen, reduzierte Öffnungszeiten bei fehlenden Personal, Quarantänemaßnahmen erforderten weitere Schließungen von Gruppen oder kompletten Einrichtungen prägten die Arbeit in den Kindertageseinrichtungen. Eine kontinuierliche pädagogische Beziehungs- und Bindungsarbeit war sehr erschwert.

Aufgrund der Rahmenbedingungen für den Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen können in den Einrichtungen Kinderhaus Bebelstraße, Karlstraße und Neckarstraße die langen Betreuungszeiten von 10,5 Stunden nur für Eltern angeboten werden, die einen entsprechenden Nachweis vom Arbeitgeber vorgelegt haben. In diesen Einrichtungen arbeiten zwei feste Gruppen in den Randzeiten als Gruppenverbund um die Betreuung der Kinder sicher zu stellen.

Belegungssituation in den Einrichtungen

Im Monat Juli wurden in den Kindertageseinrichtungen 1130 Kinder im Alter von drei Jahren bis Schuleintritt betreut. Bei den Kindern unter drei Jahren sind von 341 Plätzen 252 Plätze belegt.

Aktuelle Aufnahmesituation und Vormerkungen

In der Tabelle sind für das Kindergartenjahr 2021/2022 die Anzahl der freien Plätze und die Vormerkungen (Stand 07.2021) für die städtischen Einrichtungen dargestellt.

Freie Plätze 21/22	unter 3	über 3
Vö/Halbttag	10	60
Ganztag	20	25

Bedarf.- 12.2021	unter 3	über 3
Vö/Halbttag	21	15
Ganztag	29	11
Bedarf 01. - 07.2022		
Vö/Halbttag	36	52
Ganztag	96	21

Differenz	unter 3	über 3
Vö/Halbttag	-47	-7
Ganztag	-105	-7

Wie bereits im Jahr 2020 liegen sehr viele Vormerkungen für Kinder unter drei Jahren vor. Gleichzeitig ist festzustellen, dass ca. 90 Plätze im vergangenen Kindergartenjahr nicht belegt waren.

Die veränderten Arbeitsbedingungen z.B. durch Homeoffice ermöglichen einigen Familien die Betreuung der jüngeren Kinder ohne eine Aufnahme in einer Krippengruppe. Andere Familien die einen unsicheren Arbeitsplatz haben oder immer wieder von Kurzarbeit bedroht sind, prüfen sehr genau, ob und ab welchem Alter sie einen Betreuungsplatz tatsächlich benötigen. Durch die Corona-Pandemie hat sich der Bedarf bei den unter Dreijährigen verändert. Viele Familien wünschen die Aufnahme des Kindes in eine Krippe oder altersgemischte Gruppe ab dem zweiten Lebensjahr.

Die Anmeldungen für Kinder ab drei Jahren entsprechen im Kindergartenjahr 2021/2022 den vorhandenen Plätzen.

Neben den städtischen Einrichtungen lassen auch viele Familien ihre Kinder bei den kirchlichen und freien Trägern vormerken. Eine Abstimmung über die tatsächlichen Aufnahmen erfolgt mit der Zentralen Anmeldung, so dass die Eltern keine doppelten Zusagen erhalten.

Die Stadt Kornwestheim erfüllt mit den unterschiedlichen Trägern den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz und bietet den Familien eine Auswahl an verschiedenen Betreuungszeiten und pädagogischen Konzepten an.

Kindertagespflege

Zum Stichtag 29.06.2021 werden wie im vergangenen Jahr 20 Kinder unter drei Jahren in der Kindertagespflege betreut. Für 14 Kinder wurde der Zeitrahmen zwischen 21 und 30 Stunden und für 6 Kinder der Stundenumfang zwischen 31 und 50 Stunden gewählt. Bei den über Dreijährigen haben 16 Kinder (2020 14 Kinder) einen Platz in der Kindertagespflege erhalten und werden zwischen 6 und 35 Stunden betreut.

Auswärtige Betreuung von Kornwestheimer Kindern

Im Kalenderjahr 2020 wurden 26 Kinder unter drei Jahren und 46 Kinder über drei Jahren außerhalb von Kornwestheim betreut (Stand 03.08. 2021). Viele Familien, die einen Platz in einer anderen Gemeinde in Anspruch genommen haben, wählten eine Einrichtung mit einem besonderen pädagogischen Schwerpunkt u.a. Sportkindergarten, Montessori-Waldorfpädagogik oder einen Betriebskindergarten. Ein Viertel der Kinder die auswärtig betreut wurden, leben in Pattonville auf der Kornwestheimer Seite.

Im Rahmen des interkommunalen Kostenausgleiches innerhalb der Gemeinden Baden-Württembergs wurden im Jahr 2020 insgesamt 79.417 € Ausgleichszahlungen geleistet. Die Kostensätze richten sich nach den Empfehlungen der Kommunalen Spitzenverbände und werden jährlich angepasst. In der Regel folgen von den umliegenden Gemeinden noch weitere Rechnungen bis zum Jahresende.

Betreuung von auswärtigen Kindern in Kornwestheim

47 Kinder unter drei Jahren und 52 Kinder über drei Jahren aus den umliegenden Gemeinden haben im Jahr 2020 einen Platz in Kornwestheim erhalten. Davon waren 39 Kinder bis zu sechs Monate in einer Kornwestheimer Einrichtung angemeldet. Für die Betreuung der Kinder hat die Verwaltung den Gemeinden insgesamt 100.280 € in Rechnung gestellt.

Veränderung Einschulungstichtag

Der Einschulungstichtag ist zum Schuljahr 2021/22 um einen weiteren Monat auf den 31. Juli verlegt worden. In diesem Jahr werden in den städtischen Kindergärten 10 Kinder eingeschult, die noch im Kindergarten verbleiben könnten. Von allen Kindertageseinrichtungen aus Kornwestheim nutzen 19 Kinder mit Geburtstag im Monat Juli und 22 Kinder mit Geburtstag im September die neue Regelung und besuchen ein weiteres Jahr den Kindergarten.

Nach Absprache mit allen Beteiligten bleiben zwei schulpflichtige Kinder im Kindergarten für ein weiteres Jahr. Insgesamt 43 Jungen und Mädchen werden im Kindergartenjahr 2021/2022 weiterhin im Kindergarten betreut. Für das Schuljahr 2022/23 ist der Stichtag der 30. Juni. Durch die Verlegung können insgesamt Eltern von 45 Kindern aus den städtischen Einrichtungen entscheiden, ob das Kind in die Schule geht oder noch ein Jahr den Kindergarten besucht. In diesem Jahr haben sich mindestens 2/3 der Familien für den Verbleib im Kindergarten entschieden.

Bedarfsplanung

Der Kindergartenbedarfsplanung 2022/2023 liegen die Daten der Berechnung biregio (vgl. Vorlage 288/2017) und aktuelle Daten der Verwaltung auf der Grundlage der Anmeldedaten des Einwohnermeldeamtes mit Stand Juni 2021 zu Grunde.

Bei den aktuell vorhandenen Plätzen in den Kindertageseinrichtungen wurde für die Bedarfsplanung bei der Belegung der altersgemischten Gruppen die Festlegung des mittleren Werts fortgeführt. In den Ganztagsgruppen mit einem Platzangebot von zehn Kindern über drei Jahren und maximal fünf Kindern unter drei Jahren werden zwölf Plätze für Kinder über drei Jahren und vier Plätze für Kinder unter drei Jahren berücksichtigt. In den Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten mit einer möglichen Belegung von 12 Kindern über drei Jahren und fünf Kindern unter drei Jahren ist ein Platzangebot von durchschnittlich 16 Kinder über drei Jahren und drei Kinder unter drei Jahren festgelegt. In diesen Gruppen werden die Kinder in der Regel mit 2,5 Jahren aufgenommen und erreichen nach einem halben Jahr das dritte Lebensjahr, so dass im Kindergartenjahr durchschnittlich mit drei Kindern gerechnet werden kann.

Kindergartenjahr	Anzahl der Kinder 3 J.-Schuleintritt Berechnung Biregio	Berechnung Verwaltung Stand: 30.06.2021	Plätze	Anzahl der Kinder 0-3 Jahre Berechnung Biregio	Plätze inkl. Kindertagespflege
2019/2020	1150	1134	1071	404	386
2020/2021	1174	1150	1131	412	404
2021/2022	1175	957 (1164)*	1164	418	378
2022/2023	1169	998 (1159)*	1174	423	378
2023/2024	1159	1036	1174	427	378

*in Klammern die Vergleichszahlen Stichtag 30.06.2020

In dem laufenden Kindergartenjahr gehen die errechneten Prognosen von Biregio und die Anmeldedaten des Einwohnermeldeamtes auseinander. Die ermittelten Daten von Biregio beziehen sich auf 1175 über Dreijährige und tatsächlich sind in Kornwestheim zum Stichtag 30.06.2021 957 Kinder gemeldet. Im darauffolgenden Kindergartenjahr 2022/2023 besteht aktuell weiterhin eine Differenz von 171 Kindern.

Beim genauer Betrachtung der Anmeldedaten sind 54 Kinder, die in 2018, 86 Kinder, die in 2017 und 59 Kinder die in 2016 geboren sind in den vergangenen Monaten umgezogen. In den städtischen Einrichtungen wurden im Kindergartenjahr 2020 / 2021 54 Kinder wegen Umzug abgemeldet und aus dem gleichen Grund weitere 12 Kinder von der Vormerkliste genommen. Bei den kirchlichen und freien Trägern sind durchschnittlich zwei bis drei Plätze pro Einrichtung wegen Umzug frei geworden.

Im Gegenzug sind Familien mit Kindern im Kindergartenalter nach Kornwestheim gezogen, Insgesamt haben bzw. werden 22 Jungen und Mädchen in diesem Kindergartenjahr einen Platz erhalten.

Im Kindergartenjahr 2023/2024 nähern sich die Kinderzahlen von Biregio und der Verwaltung wieder mehr an.

Eine Berechnung zum Stichtag ist grundsätzlich eine Momentaufnahme und kann sich in den folgenden Monaten durch den Zuzug von Familien wieder verändern. Wichtig ist es, die weitere Entwicklung sehr genau zu beobachten und zu bewerten.

Fazit und weitere Vorgehensweise

Die Fertigstellung der unterschiedlichen Bauvorhaben u.a. 92 Wohneinheiten in der Bolzstraße, das Beate-Paulus-Areal mit ca. 50 Wohnungen wird den Zuzug von Familien wieder begünstigen und die Bedarf nach Betreuungsplätzen erhöhen.

Weitere Bauvorhaben, die in der bisherigen Bedarfsplanung noch nicht berücksichtigt waren, sind geplant. Dies sind 32 Wohneinheiten in der Zollernstraße, 24 in der Johannesstraße, 26 im Holzgrund/ Jahnstraße und 15 in der Pfarrer-Hahn-Straße. Je nach Größe der Wohnungen werden Familien einziehen und Betreuungsplätze in Anspruch nehmen.

Die Veränderungen der Arbeitsbedingungen durch die Corona-Pandemie hat die Nachfrage nach Betreuungsplätzen bei den Kindern unter drei Jahren reduziert. Durch die Möglichkeit im Homeoffice zu arbeiten ist die Wohnortnähe zum Arbeitsplatz für einige Familien nicht mehr das wichtigste Kriterium. Wohnungen oder Häuser im ländlicheren Raum zu moderaten Preisen und die Nähe zur Natur gewinnen bei der Wohnortwahl an Bedeutung.

Inwieweit diese gesellschaftlichen Veränderungen in den kommenden Jahren anhalten oder es nur eine vorübergehende Entwicklung aufgrund der Pandemie ist, bedarf der weiteren Beobachtung und Analyse.

Aktuell ermöglichen die altersgemischten Gruppen einen flexibleren Umgang mit anderen Betreuungsbedarfen in der Altersgruppe der Kinder von zwei Jahren bis zum Schuleintritt. Wenn die Plätze für Kinder ab zwei Jahren voll ausgeschöpft werden, kann dem Wunsch der Eltern, Kinder ab dem zweiten Lebensjahr, zu betreuen, besser entsprochen werden.